

Ausschreibung für das Hobby-Horse-Turnier RuF Herzogstadt Celle am 09.10.2022 in 29223 Celle

Veranstalter: RuF Herzogstadt Celle e.V.
Leitung: Reinhard Gleue

Veranstaltungsort: Reithalle RuF Herzogstadt Celle, Ackerstr. 6, 29223 Celle

Richterin: Leopoldine Landsrath

Besondere Bestimmungen:

- Eigene Startnummern sind mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse Zaumzeugs befestigt. Die Startnummern stehen in der folgenden Nennungsbestätigung. Zahlen auf Startnummern müssen mindestens 5 cm groß sein und nach Möglichkeit wetterfest.
- Es gelten die aktuellen Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen.
- Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein (Sportverein, Reitverein, oder versicherter Club) angehören. Es sind maximal 10 Einzelstarter ohne Verein möglich, ggf. bitte freie Plätze vorab erfragen.
- Jeder darf teilnehmen! Sollte es körperliche oder geistige Beeinträchtigungen der Teilnehmer geben, bitte auf der Nennung notieren.
- Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass er die Regeln und Leitlinien in dieser Ausschreibung gelesen und akzeptiert hat.
- Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen von Teilnehmer. Wertsachen dürfen in einer Prüfung zur Aufsicht am Richtertisch abgegeben werden.
- Hunde sind auf der Außenanlage an der Leine zu führen. Hinterlassenschaften werden von jedem Besitzer unverzüglich und ohne Aufforderung entfernt und entsorgt. In der Reitbahn sind Hunde nur für den Jump-and-Dog-Wettbewerb zugelassen.
- Zuschauerbegrenzung je nach gültiger Corona-Inzidenz möglich. Möglicherweise ist nur eine Begleitperson je Teilnehmer zugelassen, bitte vorsorglich einplanen.

Vor dem Nennen lesen:

Unser Leitbild:

Bei unserem Turnier sollen Spaß und Freude für Kinder und Erwachsene im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Veranstalter, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten der Teilnehmer untereinander. Egal in welcher Disziplin, bei uns haben die Steckenpferde/Hobby Horses „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären. Wir wünschen uns einen stressfreien Turniertag für alle Zweibeiner und Steckentiere. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. Sowas ist doch keinen Streit unter Freunden wert.

Startzahlbegrenzung:

Jeder Teilnehmer darf an *maximal drei Prüfungen + Jump and Dog* teilnehmen. Es ist nicht gestattet in einer Prüfung mit mehreren Steckenpferden zu starten, es ist jedoch möglich bis zu drei verschiedene Hobby Horses in drei verschiedenen Prüfungen vorzustellen.

Aus Gründen der Fairness ist es nicht gestattet, gleichzeitig in der leichten, mittleren und der schweren Dressur zu starten. Bitte für eine Prüfung entscheiden.
Andere Vereine und Clubs können nur mit maximal 8 Teilnehmern anreisen.

Sportbekleidung:

Alle Teilnehmer können beliebige, funktionelle Sportbekleidung tragen. Für die Dressur sind auch Gymnastikschläppchen zugelassen.

Siegerehrung:

Zu den Siegerehrungen der Prüfungen 1.-10. reiten alle Teilnehmer mit Hobby Horse ein, zur Siegerehrung Prüfung 10. zusätzlich mit Hund.

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen:

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby-Horse-Turnier Herzogstadt Celle um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die teilnehmenden Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden.

Hinweise zum Datenschutz:

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden auf der Internetseite des Veranstalters www.reitverein-herzogstadt-celle.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert.

Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Bundesland und Verein des Teilnehmers
- Name und Kopfnummer des Hobby Horse

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.

Nennungen per Mail als PDF oder per Post (bitte nicht doppelt!) an
RuF Herzogstadt Celle e.V.

Ackerstr. 6
29223 Celle
r.schole@gmx.de

Bei Fragen zur Ausschreibung: 0160 91382791

Formulare:

Das offizielle Nennformular finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.
Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

Starts:

Jeder Teilnehmer muss sein eigenes Hobby Horse/seine eigenen Hobby Horses mitbringen, Ein Verleih ist nur für den Jump and Dog Wettbewerb möglich. Jeder Teilnehmer darf pro WB max. 1 Hobby Horse/Steckenpferd starten (Teilnehmerbewertung nicht Hobby Horse Bewertung). Jeder Teilnehmer darf an maximal drei Einzel-Prüfungen teilnehmen.

Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Nenngeld:

Das Nenngeld muss vorab überwiesen werden. Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen. Dem Nennungsformular ist eine Kopie/ein Foto des Überweisungsträgers beizufügen.

Bankverbindung: Laura Gleue, IBAN DE91 2695 1311 0168 4612 59

Eine Zahlung via Paypal ist ebenfalls möglich: r.schole@gmx.de

Verwendungszweck: Teilnehmername und Stichwort Hobby Horse Turnier 2022.

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1/2 Stunde vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlängensbildung an der Meldestelle zu vermeiden.

Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.

Für die Dressurprüfungen 6.-9. kann passende Musik in der Meldestelle abgegeben werden (Mit Name des Teilnehmers und Pferdes versehen). Dies ist keine Pflicht. Musik kann nur von CD's abgespielt werden.

Verhinderung:

Für Teilnehmer, die nicht am Turniertag teilnehmen können, gilt folgende Regelung:

- Mit ärztlichem Attest: Rückerstattung von 50% Startgeldes
- Ohne Attest: Keine Rückerstattung des Startgeldes
- Stornierung der Teilnahme nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden.

Nennschluss: 01.10.2022! Nachnennungen werden nicht angenommen!

Der Veranstalter behält sich vor, bei steigender Corona-Inzidenz den Turniertermin auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr/ ins Folgejahr zu verschieben. Alle bereits abgegebenen Nennungen behalten in diesem Fall ihre Gültigkeit.

Wettbewerbsübersicht und -kosten:

WB Nr.	Wettbewerb	Altersbeschränkung	Kosten je Teilnehmer
1	Stilspringen 20cm	Nein	€7,-
2	Stilspringen 40cm	Nein	€7,-
3	Stilspringen 60cm	Nein	€7,-
4	Zeitspringen 60cm	Nein	€7,-
5	Mächtigkeitsspringen	Nein	€7,-
6	Dressur Leicht	Nein	€7,-
7	Dressur Mittel	Nein	€7,-
8	Dressur Schwer	Nein	€7,-
9	Dressur Mannschaft (4 Reiter)	Nein	€20,-
10	Jump and Dog	Nein	€14,-

Der Veranstalter behält sich vor bei einer großen Anzahl an Nennungen die Prüfungen 1.-10. nach Alter und/oder Körpergröße und/oder geistige oder körperliche Einschränkungen in mehrere Abteilungen zu unterteilen.

Vorläufige Zeiteinteilung:

Vormittags: Stilspringen, Mächtigkeitsspringen

Mittags: Dressur L und M, anschließend Siegerehrung der Prüfungen 1.-7.

Nachmittags: Dressur S, Mannschaftsdressur, Jump and Dog, anschließend Siegerehrung der Prüfung 8.-10.

Parkplätze:

Da es am Verein nur wenige Parkplätze gibt, bitte nach Möglichkeit nicht mit dem Auto kommen! Bitte achten Sie darauf, dass die angrenzenden Nebenstraßen nicht durch parkende Autos blockiert werden und Rettungsfahrzeuge im Bedarfsfall die Reithalle erreichen können. Falsch geparkte PKW werden vom Veranstalter beim Ordnungsamt gemeldet und ggf. kostenpflichtig abgeschleppt.

Müll:

Müll wird bitte in die aufgestellten Mülleimer geworfen und nicht in der Reithalle oder dem Außengelände verteilt.

Bei hoher Teilnehmerzahl behält es sich der Veranstalter vor, Prüfungen parallel auf zwei Reitplätzen zeitgleich abzunehmen. Sollte es vorkommen, dass ein Teilnehmer zeitgleich in zwei parallellaufenden Prüfungen startet, so kann er sich in einer Prüfung ans Ende der Startliste setzen lassen, falls es zu zeitlichen Problemen kommen sollte.

1.+2.+3. Stilspringen 20cm/Stilspringen 40cm/Stilspringen 60cm

Prüfung 1. Stilspringen 20 cm

Prüfung 2. Stilspringen 40 cm

Prüfung 3. Stilspringen 60 cm

Anforderungen an das Stilspringen:

Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 20 cm, 40 cm oder 60 cm hohe Hindernisse springen können.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen).

Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was die RichterIn sehen möchte:

Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern

- Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung)
- Hobby Horse-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten
- richtiger Galopp
- Rhythmus und Tempo
- Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab)
- Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel)
- Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung)
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet -0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote
- Zu Beginn grüßen!!!
- Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang

Bewertung:

Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt.

Notentabelle:

- 10 – ausgezeichnet
- 9 – hervorragend
- 8 – sehr gut
- 7 – gut
- 6 – befriedigend
- 5 – ausreichend

Wegen Abzügen unter 5: mehr Üben

Parcours Stilspringen 20 cm (Prüfung 1), 40 cm (Prüfung 2) und 60 cm (Prüfung 3)
6 Hindernisse mit 7 Sprüngen (Vierteck mind. 7x14 Meter)

Parcours:

Sprung 1 aus dem Trab

Sprünge 2 bis 6 aus dem Galopp

Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht. Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Prüfung 4. Zeitspringen 60cm

Anforderungen an das Zeitspringen:

Der Hobby Horse Reiter sollte den Parcours auf Schnelligkeit im Galopp reiten können.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehliemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare

Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was die RichterIn sehen möchte/ Bewertung:

Fehlerpunkte vor Zeit. Es geht um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gestoppt. Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte. Verreiten, dreimaliges Verweigern, das Springen von der falschen Hindernisseite oder ein Sturz führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Parcours 4:

6 Hindernisse mit 8 Sprüngen (Viereck mind. 7x14 Meter)

Start an der Start-/Ziellinie, die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie
Die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gemessen.

Alle Sprünge im Galopp.

Prüfung 5. Mächtigkeitsspringen

Anforderungen an das Mächtigkeitsspringen:

Der Hobby Horse Reiter sollte die Sprünge im Galopp anreiten können.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehliemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare.

Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Bewertung:

Verreiten, dreimaliges Verweigern, das Springen von der falschen Hindernisseite, ein Abwurf oder ein Sturz führt zum Ausschluss von der Prüfung.

7 Hindernisse mit 7 Sprüngen von 50-95cm aufsteigend (Viereck mind. 7x14 Meter)

Start an der Start-/Ziellinie, die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie

Die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gemessen.

Alle Sprünge im Galopp.

Bei gleicher Zeit gibt es ein Stechen.

Prüfung 6. Dressur: Leichte Klasse

Anforderungen an die leichte Klasse:

Die leichte Klasse beinhaltet analog zum klassischen Reiten der Klassen E folgende Lektionen:

Der Hobby Horse Reiter beherrscht die drei Grundgangarten (Schritt/Mittelschritt, (Arbeits-)Trab, Rechts- und Linksgalopp im Arbeitstempo), sowie Halten und Rückwärtsrichten. Ebenfalls können bereits kurze Trab oder Galoppverstärkungen gefordert werden, sowie Übergänge zwischen den Gangarten und einen einfachen Galoppwechsel über Trab oder Schritt bei Richtungswechsel. Die gängigen Hufschlagfiguren wie das Reiten von Zirkeln und Volten, richtungsändernde Bahnfiguren und Wendungen können vom Hobby Horse Reiter sicher (ggf. auf Ansage) ausgeführt werden.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehliemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind und keine Anzüge mit starker Hebelwirkung haben.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken.

Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gebisslose Trensen mit starker Hebelwirkung (z.B. mechanische Hackamore mit seitlichen Anzügen).

Was die Richterinnen sehen möchte:

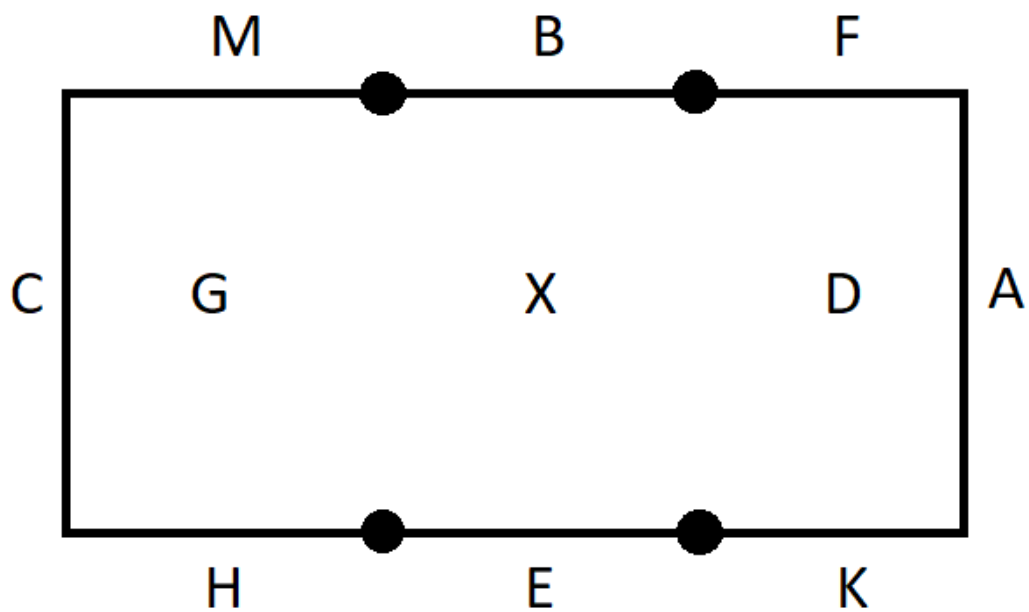
Allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelführung, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, richtiger Handgalopp) Hobby Horse Bewertung (Korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung).

Allgemeines

Durchschnittliche Prüfungsdauer: ca. 2,5 Minuten

Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder der Teilnehmer bringt sich einen Vorleser selbst mit.

Gültige Reitbahnbeschriftung für alle Dressurprüfungen:



Dressur Leicht Aufgabe 1(DL1)

Schwerpunkt: Gangarten Viereck: 7x14 Meter

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Bewertung: + = Überdurchschnittlich √ = Durchschnittlich - = noch mehr Übung erforderlich (Kommentar)

	Aufgabe	Kommentar
AX	Einreiten im Mittelschritt	
X	Halten, Gruß, Anreiten im Mittelschritt	
C	Rechte Hand	
B	Volte	
B	Bei Erreichen des Hufschlags Arbeitstrab	
A	Auf dem Zirkel geritten, 1x herum	
A	Rechtsgalopp, ganze Bahn	
C	Arbeitstrab und	
MXK	Durch die ganze Bahn wechseln	
FM	Eine einfache Schlangenlinie	
C	Linksgalopp, Auf dem Zirkel geritten, 1x herum	
C	Ganze Bahn	
E	Arbeitstrab	
A	Auf die Mittellinie abwenden	
X	Halten, Gruß	

Am langen Zügel die Bahn verlassen.

Allgemeine Ausführung:

Lektionen:

Hufschlagfiguren:

Hobby Horse Beurteilung:

Wertnote:

Prüfung 7. Dressur: Mittlere Klasse

Anforderungen an die mittlere Klasse:

Die mittlere Klasse beinhaltet analog zum klassischen Reiten der Klassen A+L folgende Lektionen:

Neben allen Lektionen aus der leichten Klasse beherrscht der Hobby Horse Reiter Mitteltrab und Mittelgalopp, versammelten Schritt, Tempounterschiede innerhalb einer Gangart z.B. zwischen Arbeitstrab-Mitteltrab-Arbeitstrab, punktgenaue Übergänge, Handgalopp und Außengalopp, einen fliegenden Galoppwechsel bei Richtungsänderung, Seitengänge wie Schenkelweichen und Schulterherein, Kurzkehrtwendung.

Zulässige Ausrüstung:

Alle zugelassenen Zaumzeuge aus der leichten Klasse oder optional Kandarenzüaumung möglich. Wird ein Kandarenzaum verwendet, besteht dieser aus einem beliebigen Material (Leder Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit einem Genickstück, vier Backenstücken, einem Kehltrienen, einem Nasenriemen ohne Sperriemen, einem Stirnband, einem Trensengebiss, einem Kandarengbiss mit Kinnkette und zwei Zügeln. Die richtige Handhabung und Zügelführung wird bei der Verwendung einer Kandare vorausgesetzt.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken.

Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Gerten oder Sporen, alle Harten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gebisslose Trensen mit Hebelwirkung (z.B. mechanische Hackamore mit seitlichen Anzügen).

Was die Richterinnen sehen möchte:

Allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelführung auch im Kandarenzaum, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition, Nickbewegungen) Hobby Horse Bewertung (Korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung).

Durchschnittliche Prüfungsdauer: ca. 3 Minuten

Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder der Teilnehmer bringt sich einen Vorleser selbst mit.

Dressur Mittel Aufgabe

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Bewertung: + = Überdurchschnittlich √ = Durchschnittlich - = noch mehr Übung erforderlich (Bemerkung)

	Aufgabe	Bemerkungen
A	Einreiten im versammelten Schritt	
X	Halt, Gruß, Anreiten im Arbeitstrab	
C	Linke Hand	
A	Linksgalopp, auf dem Zirkel geritten (1 ½ x herum)	
X	Aus dem Zirkel wechseln mit fliegendem Galoppwechsel (weiter im Rechtsgalopp, Zirkel 1 ½ x herum)	
C	Mittelschritt, ganze Bahn	
MB	Schulterherein (Blick zur Bahnmitte)	
BK	Traversale nach rechts	
A	Arbeitstrab	
FX H	Durch die ganze Bahn wechseln im Mitteltrab	
H	Arbeitstrab	
C	Arbeitsgalopp, ganze Bahn	
MB F	An der langen Seite Mittelgalopp	
F	Arbeitsgalopp	
A	Mittelschritt	
KE H	An der langen Seite rechts um	
FB M	An der langen Seite rechts um	
A	Auf die Mittellinie abwenden	
X	Halt, Gruß	

Am langen Zügel die Bahn verlassen

Allgemeine Ausführung:

Lektionen:

Hufschlagfiguren:

Hobby Horse Beurteilung:

Wertnote:

Prüfung 8. Dressur: Schwere Klasse

Anforderungen an die schwere Klasse:

Die schwere Klasse beinhaltet analog zum klassischen Reiten der Klassen M+S folgende Lektionen:

Neben allen Lektionen aus der leichten und mittelschweren Klasse beherrscht der Hobby Horse Reiter alle drei Grundgangarten in der Versammlung sowie in der Verstärkung (starker Schritt/Trab/Galopp), fliegende Galoppwechsel (4er, 3er Wechsel), Traversalverschiebungen im Trab und Galopp (Travers, Renvers, Traversale), kurze Reprisen in der Passage und Piaffe, Schrittpirouetten.

Zulässige Ausrüstung:

Alle zugelassenen Zaumzeuge aus der leichten Klasse, Kandarenzüaumung (Beschreibung siehe mittlere Klasse). oder gebisslose Zäumungen auch mit seitlichen Anzügen (mechanische Hackamore mit Hebelwirkung) möglich. Bei Verwendung einer Kandare wird die richtige Handhabung und Zügelührung vorausgesetzt. Wird eine mechanische Hackamore mit oder ohne seitliche Anzüge verwendet, besteht die Trense mindestens aus einem Genickstück, zwei Backenstücken, einem Kehlrriemen, einem Nasenriemen, einem Kinnriemen und Zügeln.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken.

Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Gerten oder Sporen, alle Harten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was die Richterinnen sehen möchte:

Allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelührung insbesondere bei Kandarenzüaumung, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung, Genauigkeit), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Ausführung Seitengänge, deutliche Unterschiede Versammlungen und Verstärkungen, korrekte fliegende Galoppwechsel) Hobby Horse Bewertung (Korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung).

Allgemeines:

Durchschnittliche Prüfungsdauer: ca. 3,5 Minuten

Viereckgröße: 7x 14 Meter

Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder der Teilnehmer bringt sich einen Vorleser selbst mit.

Dressur Schwer Aufgabe 1 (DS1)

Schwerpunkt: Versammlung Viereck 7x 14 Meter

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Bewertung: + = Überdurchschnittlich √ = Durchschnittlich - = noch mehr Übung erforderlich (Bemerkung)

	Aufgabe	Bemerkungen
AX	Einreiten im versammelten Galopp	
G	Halten, Gruß, Anreiten im versammelten Trab	
C	Linke Hand	
HE	Schulterherein	
EF	Traversale links	
A	Versammelter Rechtsgalopp	
EM	Traversale rechts	
M	Fliegender Galoppwechsel	
MC	Zwischen M und C versammelter Schritt	
C	Auf die Mittellinie abwenden	
G	Ganze Schrittspirouette links	
GD	Starker Schritt, bei D versammelter Schritt	
D	Ganze Schrittspirouette rechts	
A	Rechte Hand	
AK	Zwischen A und K versammelter Trab	
KEH	Starker Trab	
H	Versammelter Trab	
C	Versammelter Galopp	
MXK	Durch die ganze Bahn wechseln mit 3 fliegenden 3er Wechseln	
KA	Zwischen K und A versammelter Trab	
A	Auf die Mittellinie abwenden	
DX	Passage	
X	Piaffe, 6 Tritte danach weiter in der Passage	
G	Halten, Gruß	

Am langen Zügel die Bahn verlassen

Allgemeine Ausführung:

Lektionen:

Hufschlagfiguren:

Hobby Horse Beurteilung:

Wertnote:

Prüfung 9. Mannschaftsdressur

Anforderungen an die Mannschaftsdressur:

Jedes Team stellt eine selbst arrangierte Mannschaftsdressur vor. Die Dressurkür muss 10 der unter Anforderungen aufgeführten Elemente enthalten und sollte max. 3 Minuten dauern.

Zulässige Ausrüstung:

Alle zugelassenen Zaumzeuge aus der leichten Klasse, Kandarenzüaumung (Beschreibung siehe mittlere Klasse). oder gebisslose Zäumungen auch mit seitlichen Anzügen (mechanische Hackamore mit Hebelwirkung) möglich. Bei Verwendung einer Kandare wird die richtige Handhabung und Zügelführung vorausgesetzt. Wird eine mechanische Hackamore mit oder ohne seitliche Anzüge verwendet, besteht die Trense mindestens aus einem Genickstück, zwei Backenstücken, einem Kehliemen, einem Nasenriemen, einem Kinnriemen und Zügeln.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken.

Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Gerten oder Sporen, alle Harten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was die Richterinnen sehen möchte:

Allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelführung auch im Kandarenzaum, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition, Nickbewegungen) Hobby Horse Bewertung (Korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung).

Durchschnittliche Prüfungsdauer: ca. 3 Minuten

Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder die Teilnehmer bringen sich einen Vorleser selbst mit.

Mannschaftsdressur Anforderungen:

Team: _____

Bewertung: + = Überdurchschnittlich √= Durchschnittlich - = noch mehr Übung erforderlich (Bemerkung)

Anforderung	Bemerkungen
Schritt	
Trab	
Galopp, rechte Hand	
Galopp, linke Hand	
Einfacher Galoppwechsel	
Volte	
Zirkel	
Durch die ganze Bahn wechseln	
Durch den Zirkel wechseln	
Einfache Schlangenlinie	
Rückwärtsrichten	
Aus der Ecke kehrt	

Gruß am Anfang und Ende nicht vergessen!

Allgemeine Ausführung:

Lektionen:

Hufschlagfiguren:

Hobby Horse Beurteilungen:

Gesamteindruck:

Wertnote:

Prüfung 10. Jump and Dog

Prüfung 10. Teil 1: Zeitspringen mit Steckenpferd

Prüfung 10. Teil 2: Zeitspringen mit Hund

Anforderungen an das Zeitspringen:

Der Hobby Horse Reiter sollte den Parcours auf Schnelligkeit im Galopp reiten können. Der Hundeführer sollte seinen Hund gezielt über Sprünge gehen lassen.

Die Hindernisse werden jeweils an die Größe und Fitness der Reiter, bzw. der Hunde angepasst.

Ein Team besteht aus Reiter mit Hobby Horse und Hundeführer mit Hund.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen

(Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehliemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind.

Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare

Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Die Hunde werden ohne Leine, aber mit Halsband/Geschirr in den Parcours geschickt.

Weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Was die RichterIn sehen möchte/ Bewertung:

Fehlerpunkte vor Zeit. Es geht um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gestoppt. Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte. Verreiten, dreimaliges Verweigern, das Springen von der falschen Hindernisseite oder ein Sturz führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Parcours 10:

6 Hindernisse mit 8 Sprüngen (Viereck mind. 7x14 Meter)

Start an der Start-/Ziellinie, die Zeit beginnt und endet mit Überqueren der Start/Ziellinie

Die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gemessen.

Alle Sprünge im Galopp.

NENNUNGSFORMULAR für das Hobby Horse Turnier Herzogstadt Celle am 09. Oktober 2022

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennungsformular ausdrucken und ausfüllen:	
Vorname:	
Nachname:	Körpergröße: cm
Geburtsdatum:	
Adresse, PLZ, Ort:	
E-Mail-Adresse:	
Hobby Horse Verein:	Einzelstarter ohne Verein: <input type="radio"/>

Der o.g. Teilnehmer möchte an folgenden Prüfungen teilnehmen (bitte die entsprechende Prüfung ankreuzen):

	Name der Prüfung	Startgeld	Pferdenamen	Alter des Pferdes	Kosten
	1. Stilspringen 20 cm	7,-€			€
	2. Stilspringen 40 cm	7,-€			€
	3. Stilspringen 60 cm	7,-€			€
	4. Zeitspringen 60 cm	7,-€			€
	5. Mächtigkeitsspringen	7,-€			
	6. Dressur leicht (Einsteiger)	7,-€			€
	7. Dressur mittel	7,-€			€
	8. Dressur schwer (Profi)	7,-€			€
			Team: Vornamen und Pferdenamen (bitte nur eine Nennung pro Team!)		
	9. Mannschaftsdressur	20,-€	1.		€
			2.		
			3.		
			4.		
			Mannschaftsname:		
	10. Jump and Dog	14,-€	Reiter:		€
			Pferd:		
			Hund:	Größe:	
			Hundeführer:		
	Jugendbeitrag				1,-€
	Kosten gesamt:				€

Achtung Startzahlbegrenzung! Jeder Teilnehmer darf an maximal drei Prüfungen + Jump and Dog teilnehmen.

Das Geld wurde am _____ überwiesen (bitte Kopie des Beleges beifügen!) an
Laura Gleue: IBAN DE91 2695 1311 0168 4612 59 / Rieke Schole: r.schole@gmx.de

**NENNSCHLUSS: 01.10.2022, es werden keine Nachnennungen angenommen! (Es gilt
der Poststempel!)**

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des
teilnehmenden Kindes):

mich /uns damit einverstanden, dass unser o.g. Kind an den Prüfungen des Turniers RuF
Herzogstadt Celle teilnimmt. Wir haben die Regeln und Anweisungen in der
vorangegangenen Ausschreibung gelesen und verstanden.

Ort/ Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen mind. eines
Erziehungsberechtigten)